

Socken stricken, salzige Suppe und blind rasieren

Brauchtum Mammendorf leistet erfolgreiches Patenbitten in Hofstetten

Hofstetten Wer könnte spontan eine Socke stricken, ein bayerisches Lied singen, drei verschiedene Biersorten blind benennen und mit verbundenen Augen Zähne putzen und einen Bart rasieren? Oder einen Eichenstamm mit der Handsäge durchtrennen, eine versalzene Suppe auslötfeln und den Gegenüber damit füttern? Die Mitglieder des Trachtenvereins D'Moasawinkler Mammendorf bewiesen beim Patenbitten in Hofstetten, dass sie all diese Aufgaben meistern können, und gewannen damit die Gunst des Patenvereins D'Windachtaler.

Mit 95 Mitgliedern war der Mammendorfer Trachtenverein in den Landkreis Landsberg zum befreundeten Trachtenverein gefahren, um dessen Patenschaft für die Fahnenweihe in Mammendorf (30. Mai bis 1. Juni 2014) zu erbitten. Schirmherr und Bürgermeister Hans Thurner unterstützte den Verein ebenso wie Fahnenmutter Petra Bayer, Fahnenbraut Franziska Eberle sowie neun Fahnenmädchen und Fähnrich Bernhard Pöller. Umrahmt von Blasmusik, Böllerschüssen und Goafßschnalzern trafen sich die beiden Vereine am Ortsrand von Hofstetten und zogen dann gemein-

sam zum örtlichen Gasthaus Hipp. Die Mammendorfer Trachtler bewältigten dort nicht nur die vom Patenverein gestellten Aufgaben, sondern versuchten zudem, D'Windachtaler mit Schweinsbraten und Freibier für sich zu gewinnen.

Das gelang den Moasawinklern dann auch und es wurde bis in den Morgen fröhlich gefeiert. Trachtler jeder Altersgruppe schwingen das Tanzbein bei Polka, Boarischem und Walzer. D'Moasawinkler hatten die Oberwiesenfelder Blasmusik mit nach Hofstetten gebracht und mit ihnen beste Stimmung. Die Mammendorfer Trachtler freuen sich sehr, den Trachtenverein D'Windachtaler Hofstetten als Patenverein für ihre Fahnenweihe im Jahr 2014 gewonnen zu haben.

Mammendorfs Vorsitzender Sepp Eberle freute sich besonders über die Zusage: „Mein früherer und mein heutiger Verein sind jetzt auch patenschaftlich verbunden, gibt's was Schöneres?“ Hofstettens Vorsitzender Sepp Probst, ebenfalls Mitglied in beiden Trachtenvereinen: „Mir g'frein uns auf d'Fahnenweihe' in Mammendorf 2014 und werden uns sehr zahlreich daran beteiligen.“



Die Mammendorfer mussten beim Patenbitten einige Aufgaben erfüllen (von links): Vorsitzender Sepp Eberle, Hans Thurner, Fahnenmutter Petra Bayer, Fähnrich Bernhard Pöller und Fahnenbraut Franziska Eberle. Fotos: Reinhard Metzger



Sie hatten alle ordentlich Spaß: Hofstettens Bürgermeister Benedikt Berchtold, sein Mammendorfer Amtskollege und Schirmherr Hans Thurner und Hofstettens Trachtlerchef Sepp Probst (von links).